

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 27. April 2010, 19:30 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61.

Anwesend:

Vorsitzender Eggers
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Scharnweber
Ratsmitglied Schlüsselburg
Ratsmitglied Warnecke
Bürgermeister Winkelmann

Von der Verwaltung:

Stellv. Bauamtsleiter Schneider
VA Bielefeld als Protokollführer

Als Gäste:

Johann Winkelmann
Ratsmitglied Lochte
1 Einwohner

Es fehlt:

Ratsmitglied Richter

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Eggers begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 07.12.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 07.12.2009 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Umgestaltung des alten Feuerwehrhauses in Riede -DS-Nr. R.4.16.M174-

Bgm. Winkelmann führt aus, dass der Gemeinderat sich im letzten Jahr dazu entschieden hat, das alte Feuerwehrgerätehaus umzugestalten, und dass mit dem Dach angefangen werden

sollte, da dieses zurzeit regendurchlässig ist. Die im letzten Jahr erfolgte Auftragsvergabe für die Dachsanierung an die Firma Suhr konnte aus zeitlichen Gründen im letzten Jahr nicht mehr erfolgen.

Den Ausführungsverzug habe er genutzt, um den Architekten Johann Winkelmann zu bitten, einen Gestaltungsvorschlag für das Gebäude zu erarbeiten, so dass die Räumlichkeiten durch Einwohner genutzt werden können. Die Mehrkosten für den vorliegenden Gestaltungsvorschlag könnten durch einen Zuschuss der Samtgemeinde Thedinghausen in Höhe von 5.000 € abgedeckt werden.

Herr Johann Winkelmann führt aus, dass neben der äußeren Gestaltung des Gebäudes auch innen Sanierungsbedarf besteht. So sind die Außenwände von innen zurzeit mit einer Plattenverkleidung versehen, die nicht gedämmt ist. Diese Platten sollten durch eine zweite Innenwand nebst Dämmung ersetzt werden. Die Dachbodenbalkenlage sollte aufgedoppelt werden, so dass dort eine bessere Dämmung vorgenommen werden kann. Sollte der Dachboden als Archiv mit sehr vielen Altakten eingerichtet werden, müssten noch zusätzliche Dachbodenbalken eingebaut werden, da die derzeitigen Balkenabstände weit über 1 m betragen und schwere Lasten nicht aushalten. Um die Optik von außen zu verschönern, sollten Dachüberstände und an den Giebelseiten Vorbauten mit Leimholzständerwerk, die in einem späteren Bauabschnitt verglast werden sollten, hergestellt werden. Die Mehrkosten dieses neuen Gestaltungsvorschlages gegenüber dem bisherigen Auftrag an die Firma Suhr würden sich exklusive der zusätzlichen Dachbalkenlage und zuzüglich Fundamentarbeiten in Höhe von ca. 4.300 € um 7.500 € erhöhen. Anzumerken ist, dass auch beim bisherigen Auftrag an die Firma Suhr wesentlich höhere Kosten entstanden wären, da die alte Massenermittlung in vielen Punkten fehlerhaft war.

Ratsmitglied Scharnweber erkundigt sich nach den weiteren Kosten, wie z.B. den Fenstern.

Herr Winkelmann bestätigt, dass es sich hierbei um den 1. Bauabschnitt handelt, in dem die Kosten für die Fenster nicht enthalten sind.

Bgm. Winkelmann ist der Auffassung, dass das Vorhaben in mehrere Etappen eingeteilt werden sollte. Der Glasbau und der spätere Giebelabbruch könnten in einem späteren Bauabschnitt erfolgen.

Ratsmitglied Scharnweber erkundigt sich, ob die Leimhölzer ungeschützt der Witterung ausgesetzt werden dürfen.

Herr Winkelmann stellt fest, dass diese Leimhölzer bis zur Verkleidung mit Folie bespannt werden sollten und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er bei seiner Kostenermittlung Eigenleistungen von ca. 130 Std. durch den Bauhof für die Giebelöffnung und für die Innenwandentfernung angesetzt habe.

Bgm. Winkelmann ist der Ansicht, dass für die Eigenleistungen auch engagierte Bürger und Ratsmitglieder geworben werden sollten.

Ratsmitglied Schlüsselburg erkundigt sich, wie die Leimbinder später nach dem Einsetzen der Fenster vor Witterungseinflüssen geschützt werden.

Herr Winkelmann favorisiert den Einbau von Kunststofffenstern mit Aluminiumabdeckungen für die Zwischenbereiche, so dass alle Außenteile des Ständerwerkes verkleidet sind.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass der vorliegende Entwurf als Diskussionsgrundlage dient, dennoch nach Möglichkeit kurzfristig eine Entscheidung über die Maßnahme getroffen werden sollte, da die Firma Suhr schnellstmöglich mit der Baumaßnahme beginnen möchte.

Ratsmitglied Otten erkundigt sich, ob die entstehenden Mehrkosten in Höhe von 7.500 € bereits in den Gesamtkosten von ca. 119.000 € enthalten sind.

Herr Winkelmann weist darauf hin, dass in der Aufstellung, die Bgm. Winkelmann an die Fraktionsvorsitzenden gesandt hat, alles enthalten ist, so dass mit einer Gesamtsumme von ca. 120.000 € gerechnet werden muss.

Ratsmitglied Otten erkundigt sich, ob es nicht günstiger sei, die komplette Dachbalkenlage auszutauschen, bevor eine Aufdoppelung und Balkenergänzung erfolgt.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass keine zusätzliche Balkenlage eingezogen werden muss, wenn dort nur ein paar Bildbände stehen.

Ratsmitglied Hasemann ist der Ansicht, dass im Dachgeschoss keine großen Lasten gelagert werden sollten und somit keine zusätzlichen Balken eingezogen werden müssen.

Ratsmitglied Warnecke gibt zu bedenken, dass in dieses Gebäude sehr viel investiert wird und es dann trotzdem noch alt ist. Es sollte daher hinterfragt werden, ob eine solche Altbausanierung wirklich erfolgen soll.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass nur noch das Außenmauerwerk alt sein wird. Aus seiner Sicht sollte das alte Gebäude saniert werden, zumal es auch eine gewisse Geschichte hat, die es erhaltenswert macht.

Ratsmitglied Scharnweber erkundigt sich, ob die Raumaufteilung auch für die Einrichtung des Gemeindebüros ausreichend ist.

Bgm. Winkelmann ist der Auffassung, dass die Räumlichkeiten dann sogar etwas großzügiger sind.

Ratsmitglied Schlüsselburg ist der Ansicht, dass die Giebelwände gleich im 1. Bauabschnitt abgerissen und die Fenster eingesetzt werden sollten.

Herr Winkelmann sieht den Vorschlag von Ratsmitglied Schlüsselburg als sinnvoll an, wenn die Gemeinde die zusätzlichen Kosten in Höhe von 29.000 € finanzieren kann.

Bgm. Winkelmann ist der Ansicht, dass zunächst nur die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten vorgenommen werden sollten. Die weiteren Maßnahmen sollten dann in den Haushalten der nächsten Jahre berücksichtigt werden. Zugleich erkundigt er sich, ob der Ausschuss die Erweiterung des bestehenden Auftrages an die Firma Suhr beschließen kann.

Stellv. BAL Schneider hat keine Bedenken, dass eine Auftragsenerweiterung in diesem Gremium beschlossen wird, wenn alle Ausschussmitglieder das so wollen. Dies ist der Fall.

Anschließend lässt Vorsitzender Eggers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der bestehende Auftrag an die Firma Suhr wird entsprechend der vorliegenden Planung des Herrn Johann Winkelmann erweitert, zu Mehrkosten von rd. 7.500,00 €. Zusätzlich sind die entsprechenden Fundamentarbeiten in Höhe von ca. 4.300 € für das Leimholzständerwerk zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Stellv. BAL Schneider berichtet, dass der 2. Bauabschnitt der Schulstraße so gut wie fertiggestellt ist. Die Arbeiten wurden zügig und qualitativ gut vorgenommen.

Bgm. Winkelmann ergänzt, dass er die Baumschule Schröder mit einem Begrünungsvorschlag für die Straße beauftragt hat, welcher zur nächsten Ratssitzung vorliegen sollte. Aus diesem Grunde sollte vor der nächsten Ratssitzung eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden. Die Begrünungsmaßnahme könnte auch in Form einer Bürgerbeteiligung vorgenommen werden. Nach Abschluss sämtlicher Arbeiten sollte der Rat die Anlieger zu einer Einweihungsfeier einladen.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied Scharnweber weist darauf hin, dass noch diverse Fahrbahnmarkierungen fehlen.

Stellv. BAL Schneider informiert darüber, dass ein entsprechender Auftrag bereits erteilt wurde.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Eggers weist darauf hin, dass viele Kinder, die mit dem Fahrrad vom Weg entlang der Turnhalle kommen, ungeachtet des Verkehrs einfach auf die Straße fahren. Daher sollten entsprechende Absperrungen aufgestellt werden, um Unfällen vorzubeugen. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, dies umgehend zu veranlassen.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Ratsmitglied Scharnweber erkundigt sich, ob die Schilder, die ein Befahren von Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung durch Fahrradfahrer erlauben, schon da sind und wann diese aufgestellt werden.

Anmerkung zum Protokoll:

Die verkehrsbehördliche Anordnung für den Kuhlmannsweg und den Randermannsweg wurden im Januar 2010 erteilt. Für den Friedhofsweg wurde der Radverkehr in Gegenrichtung nicht zugelassen. Auf Grund des krankheitsbedingten personellen Engpasses im ersten Quartal erfolgte noch keine weitere Bearbeitung.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

e) Vorsitzender Eggers erkundigt sich, ob die Schulkinder den neuen Fußweg entlang der Schulstraße/Auf dem Felde mit dem Fahrrad befahren dürfen.

Stellv. BAL Schneider erläutert, dass dieses nur bis zum 8. Lebensjahr erlaubt ist.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass auch die Grundschule es für sinnvoll erachtet, dass die Kinder lernen, mit dem Fahrrad auf der Straße zu fahren.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

f) Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass sich die Firma Netto für ein Grundstück vor dem neuen Feuerwehrgaragehaus interessiert. Diesbezüglich werden kurzfristig Gespräche zwischen dem Investor und dem Eigentümer der Fläche stattfinden. Anschließend sind vom Rat und von der Samtgemeinde die entsprechenden planungsrechtlichen Schritte einzuleiten.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

g) Stellv. BAL Schneider teilt mit, dass die PROFIL-Maßnahmen für das Jahr 2010 planmäßig anlaufen. Die Straße „Auf der Heide“ wird pünktlich zum Duathlon des MTV Riede Mitte Mai benutzbar sein.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

h) Stellv. BAL Schneider informiert, dass der Weg Rövekamp grundsätzlich über PROFIL förderfähig ist. Die Stellung des Zuwendungsantrages für eine frühestmögliche Ausführung in 2011 wird aber nicht mehr erfolgen können. Wenn mit Fördermitteln gebaut werden soll, muss das auf gesamter Länge (nicht nur bestimmte Abschnitte) und in 3 m Breite (nicht breiter) erfolgen.

TOP 6 – Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner bestehen keine Fragen.

Anschließend schließt Vorsitzender Eggers um 20:45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

stellv. Bauamtsleiter

Protokollführer